Bitterli, Isabelle (Text) und Nydegger, Werner (Ill.): König Corona

Seit Beginn des Jahres 2020 beschäftigt sich die Welt mit dem neuartigen Coronavirus. Regeln zur Eindämmung von COVID-19, die Schließung von Geschäften, Schulen und Kitas und die Forschung der Virologen stehen seit jeher im Mittelpunkt. Insbesondere Kinder bedürfen altersgerechter Informationen und Erklärungen sowie einer Möglichkeit, die Erlebnisse eines herausfordernden Jahres zu verarbeiten. Mit dem Bilderbuch *König Corona* von der Autorin Isabelle Bitterli und dem Cartoonisten Werner Nydegger kann es Eltern, Erzieherinnen und Erziehern oder Lehrkräften gelingen, den Kindern unterhaltsam und gleichzeitig informativ die gesellschaftlichen Herausforderungen und Begrifflichkeiten der Pandemie näher zu bringen.

Inhalt

Auf insgesamt 32 Seiten wird die Geschichte des unzufriedenen und verärgerten Königs Corona erzählt, der sein Königreich als zu winzig empfindet und deswegen mithilfe seiner Soldaten, den Coronaviren, versucht, endlich berühmt zu werden. Die Soldaten schaffen es, die Menschen zu infizieren und sich zu verbreiten und schon bald werden sie von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mithilfe von Mikroskopen entdeckt. König Corona scheint an seinem Ziel angekommen zu sein, denn Fotos von ihm und seinen Soldaten mit dem "Doppelnamen" Corona-Viren schmücken die Titelblätter aller Zeitungen. Doch während er noch glaubt "der größte, der mächtigste, der stärkste und der gefährlichste König der Welt" (o.S.) zu sein, stellen die Menschen auf der Erde Regeln auf, um sich und andere zu schützen.

Kritik

Von Prinzen, Prinzessinnen und einer Pandemie: Dem Bilderbuch *König Corona* gelingt es, den Leserinnen und Lesern eine Kombination aus einer unterhaltsamen Geschichte mit fiktiven Elementen sowie einer informativen und sachlichen Darstellung der Corona-Pandemie zu bieten. Verbunden werden beide Aspekte durch eine offene Welt, bei der die Figuren König Corona und seine Soldaten von ihrem Königreich aus in die reale Welt der Menschen strömen. Geschickt werden medizinische Fakten mit den typisierten Figuren verknüpft, die wiederum in realistische Räume integriert werden. So wird beispielsweise die winzige Größe des realen Virus über die "Unsichtbarkeit" von König Corona, die zackenförmige Virushülle über die schleimige und giftige "Krone" der Soldaten und der Impfstoff über Prinzen und Prinzessinnen mit einem passenden Schlüssel für König Coronas Schloss dargestellt.

Zudem werden chronologisch Ereignisse, wie beispielsweise die Impfstoffforschung, in die Geschichte eingebaut, sodass diese implizit von Kindern aufgenommen oder im Zusammenhang mit ihrer eigenen Lebenswelt wiederentdeckt werden können. Die Regeln zur Eindämmung des Virus, wie das Händewaschen, werden spielerisch und mit bildlicher Unterstützung erklärt, ohne belehrend zu wirken. Begrifflichkeiten, die im Zusammenhang mit der Pandemie stehen, werden ferner in einem kleinen Lexikon im Anhang kindgerecht erklärt. Doch auch gesellschaftliche Herausforderungen, wie die Verstöße gegen Corona-Regeln und die dadurch notwendigen Kontrollen, werden thematisiert und erläutert.

Einen unterhaltsamen Charakter bekommt das Bilderbuch insbesondere durch die textliche und bildliche Darstellung der Figur von König Corona. Auf der Textebene wird er als vergeblich nach Macht strebender König mit schlechter Laune, einer ständigen Unzufriedenheit und Eifersucht auf alle anderen berühmten Königinnen und Könige beschrieben. Auf der Bildebene wird er als rundliche Figur mit charakteristischen Krönungsinsignien, wie beispielsweise einer überdimensionale Krone, einem Zepter und einem Umhang, dargestellt.

Dass es sich bei König Corona allerdings um einen bösartigen und hinterlistigen König handelt, wird Kindern auf der Bildebene durch die Größenverhältnisse, die spitze Form seiner Krallen oder seiner Zähne und auf der Textebene nicht zuletzt wegen seines Vorhabens, den Menschen Schaden zuzufügen, deutlich, ohne

dabei erschreckend zu wirken.

Das Bilderbuch ist in einem Produktionsteam entstanden, in dem Isabelle Bitterli für den Text und Werner Nydegger für die Illustrationen zuständig war. Es weist ein Hardcover mit einem mattierten und festen Pappeinband sowie bunt bedrucktes, hochwertiges Papier auf. Die feinen, genauen Linien der Illustration und die Dominanz der Bilder im Vergleich zum Text erlauben eine besondere Detailliertheit und bieten Kindern die Möglichkeit, sich in die Zeichnungen zu vertiefen und die liebevollen Details zu entdecken.

Als Mutter von zwei Kindern ist es die Autorin gewohnt, komplexe und für Kinder abstrakte Themen altersgerecht zu erklären. Bemerkenswert sind auch medizinische Details, deren Richtigkeit durch die inhaltliche Kontrolle einer Ärztin gewährleistet wurde. Zudem ist auch die Schnelligkeit zu berücksichtigen, mit der das Bilderbuch entstanden ist und die Schwierigkeit, eine teils "wahre" Erzählung mit noch ungewissem Ausgang zu Ende zu erzählen. In Kombination mit der Professionalität und dem Talent des Illustrators ergibt sich ein Bilderbuch, bei dem beide Ebenen in einer parallelen Erzählung ideal aufeinander abgestimmt sind.

Abb. 1: Doppelseite aus dem Buch, S. 16/17, Copyright: Kobold-Press

Fazit

König Corona ist ein wunderbares Bilderbuch über die Coronapandemie, das pädagogischem Fachpersonal oder Eltern eine hervorragende Unterstützung zur Erläuterung von Fachbegriffen und der gesellschaftlichen Situation während der Pandemie bietet. Das Bilderbuch leistet einen wichtigen Beitrag zur sachlich korrekten Aufklärung über das Virus und richtet sich durch die Orientierung an aktuellen Entwicklungen an die reale Lebenswelt der Kinder. Durch bunte Farben und einer Liebe zum Detail ist *König Corona* ästhetisch ansprechend gestaltet und eignet sich insbesondere für Kinder ab dem Grundschulalter.

Quelle: Celina Wöhrmann: König Corona. In: KinderundJugendmedien.de. Erstveröffentlichung: 24.01.2021. (Zuletzt aktualisiert am: 17.03.2022). URL: https://www.kinderundjugendmedien.de/kritik/bilderbuchkritiken/5293-bitterli-isabelle-text-und-nydegger-werner-ill-koenig-corona. Zugriffsdatum: 25.04.2024.